

Bayernwerk Netz GmbH, Luitpoldplatz 5, 95444 Bayreuth

Gemeinde Speichersdorf
Herrn Ersten Bürgermeister
Christian Porsch
Rathausplatz 1
95469 Speichersdorf

Stromausfälle in Speichersdorf – Ihre Mail vom 2. November 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für Ihr Schreiben und Ihre Nachfrage zu den Stromausfällen am 26. und 30. Oktober danken wir Ihnen. Wir spüren und verstehen die Verunsicherung, die viele Menschen haben. Sehr gerne nehmen wir deshalb die Chance wahr, auf Ihre Anfrage hin das Thema Versorgungssicherheit und die Ängste vor einem Blackout einzuordnen.

Fakt ist: Wir haben ein Stromsystem, das sich durch eine sehr hohe Versorgungssicherheit auszeichnet – laut einem anerkannten Messwert liegt diese in unserem Verteilnetz bei nahezu 100 Prozent. Das kommt nicht von alleine. Wir investieren jährlich dreistellige Millionenbeträge in unsere Netze – damit läuft bei uns quasi ein ständiges Optimierungsprogramm für Versorgungssicherheit. Einschränkungen in der Versorgungssicherheit gibt es aktuell nicht.

Klar ist aber auch: Ein Stromverteilnetz ist im alltäglichen Betrieb vielen Einflüssen ausgesetzt. Bagger reißen bei Bauarbeiten versehentlich Kabel ab. Bei Sturm und Nassschnee können Bäume in Leitungen fallen. Auch ein Defekt eines Stromkabels oder anderer technischer Bauteile kommt vor. Das ist nicht gänzlich vermeidbar, ein Stromnetz ist schließlich jede Sekunde im Jahr in Betrieb. Letztlich waren defekte Mittelspannungskabel Auslöser der Stromausfälle in Speichersdorf, die wir sehr bedauern.

Warum kam es zur wiederholten Störung? Tritt ein sogenannter Erdschluss auf, führt dies durch eine Spannungserhöhung im umliegenden Netz kurzzeitig zu zusätzlichen Belastungen. Das kann zu Folgedefekten im Kabelsystem führen. Kabelabschnitte, die derartige Anfälligkeiten zeigen, werden zeitnah erneuert.

Wenn es zu Stromausfällen kommt, können wir diese in aller Regel zügig beheben. Bei beiden Störungen in Speichersdorf ist das innerhalb einer Stunde gelungen. Ausschlaggebend dafür sind der redundante Netzaufbau, unsere dezentrale Netzorganisation mit eingespielten, tatkräftigen Serviceteams und Partnerfirmen in allen Regionen. Wir sind immer nah am Netz. Eine Einsatzbereitschaft rund um die Uhr ist gesichert. Das gilt ebenso für unsere Netzleitstellen, die mittels Schaltmaßnahmen Störungen wirkungsvoll beheben können. Unsere Kundencenter in den Regionen – wie in Kulmbach – sind mit Material und Aggregaten ausgerüstet, um im Fall der Fälle eine stabile Versorgung herzustellen. Kurzum: Wir sind da. Darauf können sich die Bürgerinnen und Bürger verlassen.

Bayernwerk Netz GmbH

Luitpoldplatz 5
95444 Bayreuth

www.bayernwerk-netz.de

Ihr Ansprechpartner

Burkhard Butz
Kommunen und Kooperationen

T 09 21-2 85-22 62

F 09 21-2 85-22 09

burkhard.butz@bayernwerk.de

Datum

4. November 2022

Sitz: Regensburg
Amtsgericht Regensburg
HRB 9476

Geschäftsführer
Gudrun Alt
Dr. Joachim Kabs
Robert Pflügl

Was hat es nun mit einem Blackout auf sich? Unter einem Blackout versteht man ein Extremszenario mit einem mehrstündigen oder mehrtägigen, überregionalen, nationalen oder auch europäischen Stromausfall. Auf ein derartiges Szenario bereitet sich die Energiewirtschaft schon immer vor, nicht erst seit den spürbaren Folgen des Ukraine-Kriegs. Die Ursache können Naturkatastrophen oder Instabilitäten im Stromnetz sein. Wenn so ein Szenario mit Instabilitäten einzutreten droht, haben die Übertragungsnetzbetreiber – auch in Zusammenarbeit mit uns – geübte und wirksame Mechanismen, um dagegenzuwirken. Ein Extremszenario wie ein Blackout gilt daher als sehr unwahrscheinlich. Der sogenannte Stresstest, eine Sonderanalyse der vier Übertragungsnetzbetreiber im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums, spricht daher nicht von einem Blackout, sondern von stundenweise kritischen Situationen im Netz. Diese schließt jedoch niemand aus.

Mit dem Begriff und Szenario Blackout sollte man daher sensibel umgehen. Szenarien sind eine wichtige Größe jeglicher Krisenvorbereitung, die für unsere Gesellschaft allumfänglich bedeutend ist. Sich damit zu befassen, heißt keineswegs, dass ein derartiges Szenario vor der Tür steht. Die Versorgungslage ist aktuell uneingeschränkt stabil.

Dennoch wissen wir alle, dass unser Energiesystem in den kommenden Wochen auch vor bisher nicht gekannten Herausforderungen steht, beispielsweise durch einen möglichen zunehmenden Einsatz von elektrischen Heizlüftern. Dieser könnte unter bestimmten Bedingungen zeitweise zu lokalen Überlastungen führen. Aber nochmal: wir sprechen auch hier von theoretisch denkbaren, zeitlich und lokal begrenzten Situationen.

Zusammenfassend dürfen wir sagen, dass wir als Bayernwerk sehr zuversichtlich in die nächsten Wochen und Monate gehen und keine Extremszenarien in der Energieversorgung erwarten.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'B' and 'B' intertwined, followed by a horizontal line extending to the right.

i.V. Burkhard Butz